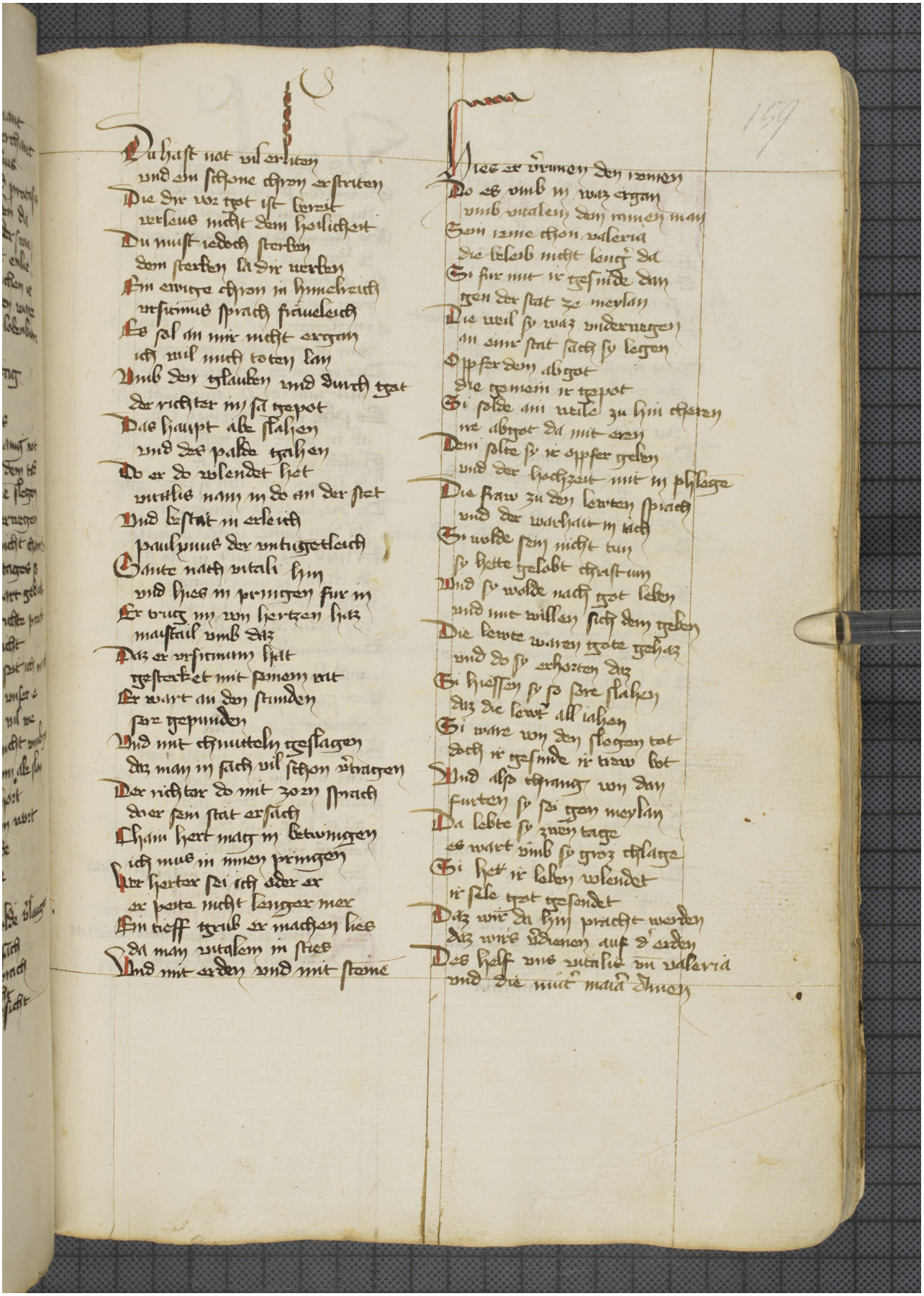
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



159

Du hast nat vil erlitten
und an sitsone schon erstriten
Die dir wz got ist bereit
verleus nicht dem herlichsten
Du must iedoch sterben
dem starken la dir werben
Ein ewige schon in himelreich
vrsinus sprach frauelich
Es sal an mir nicht ergan
ich wil mich toten lan
Umb den glauben und durch got
der richter im sal gepot
Das haupt alle stahen
und der palke slahen
Do er do vlendet het
vitalis nam in do an der stet
Und bestat in erlich
paulynus der untugetlich
Gantz nach vitali hin
vnd hies in pringen fur in
Er trug im vn hertzen hitz
maystail umb diz
Daz er vrsinum helt
gestercket mit seinem mut
Er wart an den stunden
sere gepunden
Und mit eysnutteln geslagen
diz man in sich vil schon vertragen
Der richter do mit zorn sprach
dier sein stat ersich
Cham hert mag in betwingen
ich mus in mmen pringen
Wer herter sei ich oder er
er peta nicht langer mer
Ein tieff grub er machen hies
di man vitalem in stiess
Und mit erden und mit stome

Wiet er vrumen den tanzen
Do es umb in waz ergan
vmb vitalen den mmen man
Sein tame schon valeria
die beleib nicht lang da
Si fur mit ir gesinde dan
gen der stat ze meylan
Die weil sy waz widerwegen
an eine stat sach sy legen
Opfer den abgot
die genem ir gepot
Si solde am weile zu hin eheren
ir abgot da mit eren
Dem solte sy ir opfer geben
vnd der hochzeit mit in phlege
Die frau zu den lewten sprach
vnd der wachsalt in ich
Si wolde sein nicht tun
sy hette gelobt christum
Und sy wolde nach got leben
vnd mit willen sich den geben
Die lewte waren gote gehaz
vnd do sy erhorten diz
Si hiessen sy so sere slahen
diz die lewt all iahen
Si wart von den slagen tot
doch ir gesinde ir trew bot
Und alsp ehrang von dan
furten sy sie gen meylan
Da lebte sy zwen tage
es wart vmb sy groz eklage
Si het ir leben vlendet
ir sele got gesendet
Daz wir di hin pracht werden
diz wir vdienen auf d' erden
Des helf uns vitalie vn valeria
vnd die mut maid dinen